

# Übergaberapport Netzwerk

Team: Berta Gröner, Nancy Bellwald, Sabrina Schipani, Judit Scheidegger

## Ausgangslage

Ein zentraler Aspekt der frühen Wochenbettzeit ist das Kennenlernen des Kindes und der Aufbau einer engen Mutter-Kind-Beziehung (Bonding). Ein geglücktes Bonding bildet die Grundlage für die anspruchsvolle Mutterrolle und für die kindliche Entwicklung. Mit dem Systemwechsel von Tarmed zu diagnosebezogenen Fallgruppen (SwissDRG) verkürzte sich die Dauer des Spitalaufenthaltes im Spital Uster von fünf bis sechs Tagen auf vier Tage. Es bestand die Befürchtung einer verschärften Situation in der spitalexternen Versorgung der Wöchnerin. Die Schnittstellen zwischen den einzelnen Fachgruppen wie freipraktizierenden Hebammen und Mütter-Väterberaterinnen waren vielen unbekannt oder wurden nicht systematisch genutzt.

## Zielsetzung

Das Ziel war ein Instrument zu entwickeln und zu implementieren, das die Kommunikation zwischen den verschiedenen Fachpersonen spitalintern und spitalextern verbessert, die Sicherheit von Mutter und Kind steigert, die Kontinuität fördert und eine hochstehende Qualität der Betreuung gewährleistet.


## Methodik

- Gründung einer Netzwerkgruppe mit je 1-2 Vertreterinnen der sechs Fachgruppen
- Angebote und Dienstleistungen wurden analysiert und mit den Bedürfnissen der Wöchnerinnen und deren Säuglingen verglichen.
- Entwicklung eines Rapportes mit dem Fokus, den Behandlungspfad zu gewährleisten, sowie die lückenlose Informationsweiterleitung sicherzustellen.
- Pilotphase unter den Anwendern mit Anpassungen
- Verpflichtung mit dem Instrument zu arbeiten

## Nutzen / Ergebnisse

- Zusammenschluss der wichtigsten Fachpersonen
- Ein einheitliches Dokument wird von allen Fachstellen geführt und genutzt.
- Wichtige Informationen werden lückenlos weitergegeben.
- Reduktion des Dokumentationsaufwandes und Verringerung der Fehlerquellen

Report für die spitalexterne Betreuung von Mutter und Kind



Name Mutter und Kind	Kriterium nur teilweise oder nicht erfüllt	Geplante / in die Wege geleitete Massnahmen: Spital über		Kriterium ganz oder nur teilweise erfüllt	Geplante / in die Wege geleitete Massnahmen: freipraktizierende Hebamme / Pflegefachfrau HF	
		ja	unsicher nein		ja	unsicher
<b>Kriterien</b>	ja	unsicher	nein	ja	unsicher	
Die Mutter kann ihre körperliche Situation einschätzen und beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Blutung, Ausfluss <input type="checkbox"/> Brüste / Mammillen <input type="checkbox"/> Nabel, Geburtsverletzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Die Mutter weiss, was sie bei Abweichungen unternehmen muss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Mutter kann die körperliche Situation ihres Kindes einschätzen und beurteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Gedeihen und Verhalten des Kindes <input type="checkbox"/> Gewichtsentwicklung <input type="checkbox"/> Temperatur <input type="checkbox"/> Ausscheidungen <input type="checkbox"/> Hautfarbe, Klerus, Nabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Mutter weiss, was sie bei Abweichungen unternehmen muss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Mutter fühlt sich sicher und fähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> im Umgang und in der Pflege des Kindes, sowie dem Handling <input type="checkbox"/> ihr Kind zu ernähren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Mutter erhält Unterstützung durch das Umfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es besteht eine wachsende Bindung zwischen Mutter und Kind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die soziale Situation erlaubt eine sichere Entlassung (Familie, Finanzen, Wohnsituation, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Mutter	Neugeborenes
Unwohlstand Blutung Diarrhö Sockennaht Brust Mammillen Hüftortel HB - Wert Medikamente Besonderes Ansprechperson bei Migrantinnen Datum Unterschrift Datum Unterschrift	Ernährung des Neugeborenen <input type="checkbox"/> Voll gestillt <input type="checkbox"/> Teilweise gestillt <input type="checkbox"/> Abgestillt <input type="checkbox"/> Formelmilch Produkt Gewichtsentwurf Datum Gewicht TCE / Bil Datum TCE Datum Bil Lampengrenze <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Stropto - B Überwachung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Abgeschlossen Besonderes

## Schlussfolgerung / Ausblick

Die Netzwerkgruppe bleibt bestehen und trifft sich mehrmals im Jahr. Das gemeinsame Projekt hat innerhalb der Netzwerkgruppe zu einer verbesserten Kommunikation und intensiveren Zusammenarbeit geführt. Das Dokument und dessen Anwendung werden immer wieder evaluiert und bei Bedarf wird es angepasst und weiterentwickelt.

Momentan ist das Dokument den Berufsgruppen verfügbar, die im Umkreis vom Spital Uster tätig sind. Das Dokument soll zukünftig in einem erweiterten Umkreis bekannt gemacht und genutzt werden.

Weitere Informationen: [berta.groener@spitaluster.ch](mailto:berta.groener@spitaluster.ch)